

Die Dirigenten



1917 – 1961: Willi Schell

Willi Schell, geboren 1889, war von der Chorgründung 1917 bis 1961 ganze 44 Jahre ein gefeierter und überregional anerkannter Chorleiter. Er verschrieb sich schon mit 19 Jahren dem Dirigieren von Männerchören. Anlässlich seines 50. Dirigenten-Jubiläums wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen, als Dank und als Anerkennung für die von ihm geleistete Arbeit für den Fortbestand des deutschen Liedes. Im Alter von 77 Jahren verstarb er – als unser Ehrenchormeister – bei einem tragischen Verkehrsunfall.



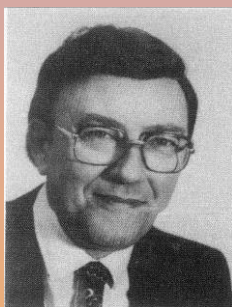
1961 – 1985: Oswald Gilles

Oswald Gilles, geboren 1926 in Köln, übernahm 1961 den Dirigentenstab von Willi Schell. Musik spielte von Anfang an eine große Rolle in seinem Leben. Ab 1946 studierte er an der Kölner Musikschule und machte 1951 sein Staatsexamen als Chordirektor. Neben seiner Tätigkeit als Chorleiter wurde er im Rheinland bekannt als Komponist von volkstümlichen und kirchlichen Liedern in kölscher Sprache. Seit 1955 war er auch Komponist der traditionsreichen Kölner Karnevalsoper „Divertissementchen“.



1985 – 1990: Professor Hermann Josef Rübgen

Prof. Rübgen gab sein Debüt im Rahmen einer Konzertreise nach Prag. Seine Programme umfassten geistliche Gesänge, Spirituals und bekannte deutsche Volkslieder. Viele dieser Lieder hat er selbst geschrieben und aufgeführt, teilweise mit dem Werk-Chor als Uraufführung. Sie gehören noch heute zum Repertoire des Werk-Chores.



1990 – 1995: Professor Gerhard Schulte

Unter Prof. Schulte konnte der Werk-Chor zahlreiche bedeutende Konzerte und Reisen durchführen, so am 30.5.1990 ein Konzert mit dem Leningrader Rundfunkorchester. Auf der Italienreise konzertierte er im Mailänder Dom. Anlässlich des 75-jährigen Chorjubiläums leitete er das große Opern- und Operettenkonzert im Bürgerhaus Troisdorf. Und auf der Nordamerikareise dirigierte er Konzerte in der Westminster Abbey in Vancouver und in St. Mary's Cathedral in San Francisco.



seit 1995: Chordirektor FdB Bernd Radoch

Bernd Radoch übernahm den Chor mit 36 Jahren. Nach seiner Ausbildung zum Chordirektor im Fachverband Deutscher Berufschorleiter studierte er Sozialpädagogik und hatte eine Ausbildung in Chormusik, Chorpädagogik und Chorleitung. Neben seiner Arbeit als Chorleiter von vielen Männerchören ist er auch als Komponist und Arrangeur tätig. Einer der Höhepunkte war 1998 das Galakonzert seiner Chöre mit 450 Sängern in der Bonner Beethovenhalle.